

Ich will nicht mehr" (Teil5)

Von abgemeldet

Teil 5

Eine Weile hielt er mich in den Armen, dann bemerkte ich einen sanften Druck in meinem Nacken der sich wiederholte ,an anderen Stellen meines Genicks und sich langsam hocharbeitete.

Ich wusste erst was es war als seine Lippen meine berührten.

Erst zaghaft, doch dann immer bestimmter küsste er mich.

Ich konnte nicht, ich wollte nicht.....ein so angenehmes Gefühl.....

Ich erwiderte schüchtern einen Kuss. Seine zarten, weichen Lippen öffneten sich und ich spürte wie seine Zunge meine Lippen abtastete. Als auch ich meinen Mund etwas öffnete und die Zunge ein Stück hinausschob durchflutete mich ein so angenehmes, warmes kribbeln in dem Moment wo sich unsere Zungen geradezu vereinigten.

schlabber

Die Küsse wurden immer stürmischer, leidenschaftlicher, erst als wir keine Luft mehr bekamen lösten wir uns, nur um kurze Zeit wieder unsere Zungen miteinander tanzen zu lassen.

Unbewusst wühlte ich durch Sett's langes Haar und drückte ihn weiter an mich. Auch er hatte eine Hand in meinem Nacken, mit der anderen öffnete er mein Hemd.

Langsam glitt er mit seinen Küssen von meinem Mund über meinen Hals. Wieder spürte ich diesen sanften Druck als er sich immer weiter runter arbeitete. Als seine Lippen mein Schlüsselbein berührten durchfuhr mich ein wohliger Schauer. Überall wo er mich küsste begann meine Haut zu glühen.

Es war so schön.....Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten und küsste ihn so leidenschaftlich das er mich erst überrascht anschaute dann aber lächelte. Unsere Liebkosungen wurden stärker und immer leidenschaftlicher. Irgendwann lagen wir zusammen auf meinem Bett.

Meine Hand strich über Sett's nackten Rücken während er mich weiter küsste.

Dieses Verlangen..... Lust.....

Ich wachte auf, in meinem Bett, die Decke war nur über meinen nackten Beinen. Ich bemerkte das ich nur mehr meine Shorts anhatte. **hehe; entäuchendmitdemkopfschüttel**

Was war passiert? **Gedächtnis wie ein Sieb**

Ich spürte einen warmen Körper hinter mir als ein Arm mich nach hinten zog.

Es war angenehm.

Langsam erinnerte ich mich an das Geschehene, an Zinn's Brief, an Sett

Irgendwie hat esSpaß gemacht jemandem so nahe zu sein.

Zinn.....Wut durchströmte mich. Ich wollte meine Faust an die Wand schlagen als sich eine andere darauf legte und davon abhielt. "Tu das nicht. Was bringt es dir außer weitere Schmerzen?" flüsterte Sett mir ins Ohr. Beschämt blickte ich in eine Ecke, bis Sett mein Kinn nahm und ich ihn anschauen musste.

Seine Haare waren zerwühlt und einige Strähnen hingen ihm ins Gesicht. Vorsichtig strich ich sie ihm weg. Unsere Köpfe kamen sich immer näher und unsere Lippen trafen sich zu einem innigen Kuss. Wir trennten uns erst als die Luft knapp wurde.

Stumm saßen wir uns gegenüber. Ich konnte nichts sagen, mir wurde alles bewusst was wir vor kurzem gemacht hatten. Bestimmt wurde ich bei diesen Gedanken rot weil Sett auf einmal anfing mit grinsen. Dann stand er auf, suchte seine Klamotten zusammen und zog sich wieder an.

Immer noch dieses Schweigen.....

Er schmiss mir meine Sachen zu "Du solltest dir lieber was anziehen, falls deine Eltern reinkommen oder so." "Die kommen erst in zwei Tagen wieder." "Du hast mir gar nicht gesagt das du Sturmfreie hast! Kann ich da bei dir bleiben?"

"Was.....hmhm, ja.....gern." und schon war es wieder so bedrückend ruhig.

Sett und ich machten noch unsere Hausaufgaben, kochten uns was zum essen und gingen dann später zu Bett.

Die Nacht war ruhig, Sett schlief freiwillig auf dem Boden (*kein aber! Du hast unten zu liegen!*)

Mitten in der Nacht wachte ich auf, Sett schlief ganz ruhig.

Mir war kalt. Ich rollte mich in meine Decke, doch die Kälte wollte nicht gehen. Plötzlich spürte ich wie jemand zu mir aufs Bett kam und sich wärmend an mich schmiegte. Erstaunt blickte ich nach hinten. Sett lächelte mich an und kuschelte sich noch etwas mehr an mich. Langsam schliefen wir Arm in Arm ein. *kuscheldikuschet*

Als ich aufwachte war das erste was ich sah Sett's friedlich schlafende Gestalt. Er hatte noch immer einen Arm um mich gelegt. Vorsichtig stand ich auf ,ohne ihn zu wecken und ging ins Bad.

Im Bad schaute ich mich erst mal im Spiegel an und bekam einen kleinen Schreck als ich die total zerwühlten Haare und einige "Beweise" vom gestrigen Tag sah.

Dann stand ich unter der Dusche und ließ mir das Wasser über den Kopf laufen. So eine Dusche tat gut....

Plötzlich legte jemand seine Hände auf meine Hüften.Ich wäre wahrscheinlich ausgerutscht vor Schreck hätte mich Sett nicht gehalten.

Da standen wir nun zusammen unter dem Wasser.

Sett's langes, schwarzes Haar klebte schwer an seinen breiten Schultern und im Gesicht. Dann lehnte er seine Hände jeweils neben meine Schultern an die Wand und kam ein Stück auf mich zu.

Er kam immer näher bis uns nur noch wenige Zentimeter voneinander trennten.

Ich hätte ausweichen können wenn ich unter seinen Armen durchgekrochen wäre, aber irgendwie wollte ich nicht wirklich weg.....

Ich kam mit meinem Gesicht seinem entgegen und unsere Lippen trafen sich.

Wieder tanzten unsere Zungen, wieder wurde mir so angenehm heiß-kalt, wieder fühlte ich mich so wohl.

Ich öffnete meine Augen und sah sein Gesicht so nah bei meinem. Sett hatte die

Augen geschlossen.

Eiskaltes Wasser und Luftknappheit trennte uns voneinander.

Das kalte Wasser rann über meinen Körper und kühlte mich ab. Sett war nach hinten gesprungen und hatte sich dabei den Kopf gestoßen. Jetzt stand er vor mir, rieb sich den Hinterkopf und sah mich an.

"Lass uns heute schwänzen!" platzte es aus ihm heraus. "A....aber...." "Nichts aber! Wir gehen heut nicht in die Schule, ich regle das dann schon." grinste er zu mir hinüber.

Ich warf ihm ein Handtuch zu damit er sich abtrocknen konnte *na ach nee...*

Und nahm mir selbst eines, welches ich mir um die Hüfte legte.

Dann verlies ich das Badezimmer.

Als ich in der Küche stand und das Frühstück vorbereitete kam Sett irgendwann dazu. Er legte seine Hände auf meine Hüften und den Kopf auf meine nackte Schulter.

Langsam blickte ich zu seinen Händen hinunter und sah wie mein Handtuch langsam immer lockerer wurde. "Willst du dir nicht erst mal was anderes anziehen?" fragte Sett und griff nach dem Handtuch. Erleichtert das es nicht mehr rutschte nickte ich und ging Richtung mein Zimmer um mich anzuziehen.

Als ich wieder in die Küche kam hatte Sett das fertige Essen auf den Tisch gestellt und wartete auf mich.

"Was wollen wir dann heut machen, wenn wir nicht zur Schule gehen?" "Naja, ich dachte an einen gemütlichen Faulenztage daheim. Schließlich kommen deine Eltern erst morgen oder so, da können wir uns doch ne tolle Zeit machen?!" bei diesen Worten kramte er in seiner Tasche und holte eine Videokassette raus. "Du hattest das wohl schon geplant?"

Fortsetzung??

Mal schau.....wenn ordentliche Kommentare komm?!

Das is jetzt Teil 5, das erste mal das ich so *vondanachdazeig* viel geschreibt hab.

Na ja.....sagt was dazu! Kaey